

Neuer Treff im Chrieschwitzer Hang

Im Plattenbaugebiet am Rande Plauens öffnet bald ein neuer Nachbarschaftstreffpunkt. Die Räumlichkeiten haben so einiges zu bieten.

VON EVA-MARIA GEY

PLAUEN – Werkeln, Kochen, Quatschen: Der neue Nachbarschaftstreff „Kiez28Treff“ im Chrieschwitzer Hang soll künftig die Anwohner des Stadtteils von ihren Sofas locken. Und nicht nur sie. Nach einjährigen Vorbereitungen und dem Umbau der Räume an der Dr.-Karl-Gelbke-Straße 28 öffnet der „Kiez28Treff“ am 5. August.

Betrieben wird die Einrichtung durch den Verein Wohn- und Lebensräume, der bereits drei weitere Nachbarschaftstreffs in Plauen unterhält. Die Wohnungsgesellschaft Plauen (WBG) stellt die Räume zur Verfügung. Projektleiter des „Kiez28Treff“ ist Martin Weinhold. Der studierte Sozialarbeiter ist bereits seit 2017 für die WBG tätig. „Ziel ist es, die Vereinsamung aufzubrechen“, sagt Weinhold.

Zuvor befand sich der Nachbarschaftstreff des Wohngebietes an der Dr.-Max-Breitung-Straße, musste jedoch 2018 wegen des bevorstehenden Abrisses des Plattenbaus geschlossen werden. Für die Betreiber stand fest, dass das Angebot des Nachbarschaftstreffs im Stadtteil weitergeführt werden sollte.

Der Vorstandsvorsitzende des Vereins Wohn- und Lebensräume, WBG-Geschäftsführer Frank Thiele, zeigt sich zufrieden mit dem Ergebnis der Umbauten. Bei der Standortentscheidung waren laut Thiele drei Faktoren von Bedeutung: Barrierefreiheit, möglichst zentrale Lage



Ein Blick in den neuen Nachbarschaftstreff im Plauener Stadtteil Chrieschwitz. Er ist bereit für die Eröffnung.

FOTO: ELLEN LIEBNER

und bauliche Gegebenheiten. Durch Aufzüge und über den Seiteneingang sind die neuen Räume barrierefrei zugänglich. Auch automatische Türen tragen zur problemlosen Erreichbarkeit des „Kiez28Treff“ bei. Den zentralen Standort im Wohngebiet Chrieschwitz erachtet Thiele ebenso als Vorteil gegenüber dem vorhergehenden Treffpunkt. Ein relevanter Aspekt für die Standortentscheidung sei außerdem, dass sich im Gebäude schon seit 2016 ein Beratungsbüro der WBG befindet.

Insgesamt acht ehemalige Einraumwohnungen im Erdgeschoss des Elfgeschossers auf der Dr.-Karl-Gelbke-Straße mussten dem Projekt

weichen. Vier Wohnungen wurden über Durchbrüche miteinander verbunden – keine leichte Aufgabe für die Gesamtstatik des Gebäudes.

Zu den insgesamt rund 180 Quadratmetern des Nachbarschaftstreffs gehören nun fünf Räume: Küche, Aufenthaltsraum, Bewegungsraum, Medienraum und eine Werkstatt. Zudem sind zwei Büroräume vorhanden, von denen einer von externen Partnern genutzt werden kann. „Dafür haben wir bereits Anfragen von Vereinen bekommen“, so Weinhold.

Die Betreiber bieten regelmäßige Veranstaltungen für eine Zielgruppe ab 25 Jahren an: gemeinsames Ko-

chen, Heimwerken, Sport und Beratungsangebote. Auch mehrere Computer stehen bereit. „Der Treff soll ein lebendiger Ort sein“, so Thiele. Wer unter Leute kommen möchte, sei daher jederzeit willkommen.

Finanziell gefördert wurde das Projekt von der Bürgerstiftung Plauen. Sachspenden von Privatleuten kamen hinzu. Der Projektleiter ist zuversichtlich, dass der Treff in Chrieschwitz gut angenommen wird. Seinen Erfahrungen nach sei in der Vergangenheit vor allem die soziale Beratung gefragt gewesen. Ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützen beispielsweise bei Kontaktvermittlungen, Anträgen oder For-

mularen. Weinhold und Thiele hoffen auf das Eigenengagement der Interessenten. Eine erste Umfrage sei bereits vielversprechend gewesen: Etwa 70 Plauerer teilten ihre Vorstellungen und Interessen über Fragebögen mit, zehn möchten sich aktiv in der Einrichtung beteiligen.

Geplant war die Eröffnung ursprünglich im April, musste jedoch coronabedingt verschoben werden: Neuer Termin ist nun der 5. August, 10 Uhr. Um eine Voranmeldung unter der Rufnummer 03741 703313 wird gebeten. Infos zu den Veranstaltungen, die montags bis freitags stattfinden sollen, gibt es im Internet. » www.wohn-lebensraeume.de